



Regierungspräsidium
Stuttgart
Referat 46 (Verkehr)
Postfach 80 07 09
70507 Stuttgart

Regierungspräsidium
Tübingen
Referat 46 (Verkehr)
Konr.-Adenauer-Str.20
72072 Tübingen

Regierungspräsidium
Karlsruhe
Referat 46 (Verkehr)
Postfach
76247 Karlsruhe

Regierungspräsidium
Freiburg
Referat 46 (Verkehr)
Bissierstraße 7
79114 Freiburg

**Antrag auf Zulassung zur praktischen Prüfung
zum Erwerb einer Lizenz für Privatflugzeugführer bis 750 Kg nach § 1 LuftPersV.
Ausbildungsnachweis und Bestätigung der Prüfungsreife**

FLUGSCHULE:	Registr. Nummer:*
Flugschule:	Datum
Telefon (tagsüber)	Mobil

* Bei Vereinen des BWLV lautet die Registr.Nummer: D-RPS1-XXX mit XXX=BWLV-Nummer des Vereins

FLUGSCHÜLER:			
Name des/ der Bewerbers/in		Geburtsdatum/Geburtsort	
Straße		PLZ/Ort	
Erreichbar unter: Telefon (privat):	Telefon (dienstlich):	Mobil:	Fax:

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Der/die Bewerber/in ist bereits Inhaber/in des Luftfahrerscheins

Nein Ja Art der Lizenz und Lizenznummer:

Nein Ja Die theoretische Ausbildung wurde laut §1 Abs. 2 LuftPersV durchgeführt.

Praktische Ausbildung:

1. Die Ausbildung erfolgte auf folgenden Flugzeugtypen:

- a) Muster mit Höchststabflugmasse bis 750 Kg vom Typ
- b) Motorsegler vom Typ (nur Ausbildung mit Lehrer)

2. Es werden nachgewiesen:

- Flugstunden innerhalb der letzten 4 Jahre vor Ablegen der praktischen Prüfung (mindestens 35) davon
- Flugstunden mit Fluglehrer auf Motorsegler (max. 15)
- Stunden Alleinflug (mindestens 10)

Sofern die Flugausbildung innerhalb von 4 Monaten abgeschlossen wurde

(Vom bis)

- Flugstunden (mindestens 30), davon
- Flugstunden mit Fluglehrer auf Motorsegler (max. 15)
- Stunden Alleinflug (mindestens 10)

3. In dieser Flugausbildung sind enthalten: (Ausbildungsabschnitte § 1 (4) LuftPersV)

- a.) Flugvorbereitung einschließlich Bestimmungen von Masse und Schwerpunktlage, Kontrolle und Bereitstellung des Flugzeuges.
- b.) Platzrundenverfahren, Verfahren zur Vermeidung von Zusammenstößen und Vorsichtsmaßnahmen.
- c.) Führen des Flugzeuges mit Sicht nach außen.
- d.) Grenzflugzustände im unteren Geschwindigkeitsbereich, Erkennen und Beenden von beginnenden überzogenen Flugzuständen.
- e.) Grenzflugzustände im oberen Geschwindigkeitsbereich, Erkennen und Beenden von Spiralsturzflugzuständen.
- f.) Starts und Landungen bei Seitenwind
- g.) Starts und Landungen mit höchstzulässiger Leistung auf kurzen Pisten und unter Berücksichtigung der Hindernisfreiheit auf kurzer Piste.
- h.) Notverfahren einschließlich simulierter Ausfälle der Flugzeugausrüstung.
- i.) An- und Abflüge zu und von kontrollierten Flugplätzen, Flüge durch Kontrollzonen, Einhaltung von Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverkehr.
- j.) ein Überlandflug im Alleinflug über eine Strecke von mindestens 270 Km, bei dem auf zwei, vom Startflugplatz verschiedenen Flugplätzen Landungen bis zum vollständigen Stillstand durchzuführen sind.

.....
Startflugplatz

1. Landeflugplatz

2. Landeflugplatz

Zielflugplatz

Erleichterungen gemäß § 1a LuftPersV:

Der Bewerber ist Inhaber einer gültigen Lizenz für:

- Flugzeugführer oder als Führer von aerodynamisch gesteuerten Ultraleichtflugzeugen:**
Die Flugausbildung verringert sich auf mindestens 7 Flugstunden. Darin müssen 10 Starts und Landungen mit Lehrer und 10 Starts und Landungen im Alleinflug sowie An- und Abflüge zu und von kontrollierten Flugplätzen, Flüge durch Kontrollzonen, Einhaltung von Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverkehr und Sprechgruppen enthalten sein.
- Segelflugzeugführer mit Klassenberechtigung TMG**
Die Flugausbildung reduziert sich auf mindestens 5 Flugstunden. Darin müssen 10 Starts und Landungen mit Lehrer und 10 Starts und Landungen im Alleinflug enthalten sein.
- Hubschrauberführer und Segelflugzeugführer:**
Die Flugausbildung reduziert sich auf mindestens 20 Flugstunden auf Flugzeugen mit einer Höchstabflugmasse bis zu 750 Kg.
Die oben aufgeführten Ausbildungsabschnitte **a) bis j)** wurden ebenfalls absolviert

Hiermit wird bestätigt, dass die o.a. Flugausbildung vollständig durchgeführt wurde und der Bewerber die Prüfungsreife erlangt hat.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Ausbildungsleiters

.....
(Name in Druckbuchstaben)